

Presseinformation

Vier neue Unternehmen im Nachhaltigkeitsindex Global Challenges Index

Hannover, 07. März 2013 – Mit Wirkung zum 15. März 2013 rücken vier neue Unternehmen in den Nachhaltigkeitsindex Global Challenges Index (GCX) auf. Die Gesellschaften zeichnen sich durch eine besonders nachhaltige Unternehmensführung aus, die den strengen, von der Börse Hannover und der Nachhaltigkeitsrating-Agentur oekom research für den Index definierten Anforderungen genügen.

So wird zum einen das italienische Gasunternehmen Snam in den Index aufgenommen. Snam überzeugt unter anderem durch seine konzernweite Klimaschutzstrategie. Hohe Standards zum nachhaltigen Bauen zeichnen den britischen Baukonzern Berkeley aus. Das Unternehmen wurde unlängst als nachhaltigstes Bauunternehmen in Großbritannien prämiert. Das Softwareunternehmen CA Inc. aus den USA hat unter anderem ein spezielles Programm für das unternehmerische Nachhaltigkeitsmanagement sowie für die Erfassung von Verbrauchs- und Emissionsdaten entwickelt – auch CA Inc. wird künftig im GCX geführt. Das vierte Unternehmen, das in den Index aufgenommen wird, ist der italienische Verkehrstechnikhersteller Ansaldo STS, der Lösungen im Bereich des öffentlichen Verkehrs und der erneuerbaren Energien anbietet.

„Neben ihrem Beitrag zum Umgang mit den sieben globalen Herausforderungen, die die Basis der GCX-Zusammensetzung bilden, demonstrieren die vier neuen Unternehmen im Index eine besondere Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft“, erläutert Dr. Sandra Lüth, Geschäftsführerin der Börse Hannover. Hintergrund der Neubesetzung ist das reguläre Rebalancing des Nachhaltigkeitsindex. Die Zusammensetzung des GCX wird halbjährlich geprüft. Genügen bestimmte Titel nicht mehr den strengen Auswahlkriterien der Index-Anbieter, werden neue Unternehmen in den Index aufgenommen.

Zum 15. März aus dem Global Challenges Index gestrichen werden das Solarunternehmen Conergy, der japanische Automobilzulieferer Denso, das schwedische Immobilienunternehmen JM und der norwegische Versicherungskonzern Storebrand. Die Gründe für den Ausschluss der Unternehmen sind unterschiedlich: Während Conergy die Anforderungen an die Marktkapitalisierung nicht mehr erfüllt, wird Denso wegen eines Verstoßes gegen Anforderungen an Arbeitsrechte ausgeschlossen. Hintergrund sind schlechte Arbeitsbedingungen bei mehreren Zulieferunternehmen in Malaysia. JM und Storebrand haben den sogenannten oekom Prime-Status verloren. Er wird von der

Nachhaltigkeitsrating-Agentur oekom research an Unternehmen vergeben, die den branchenspezifisch definierten Anforderungen von oekom an das Nachhaltigkeitsmanagement genügen.

Global Challenges Index

Der Global Challenges Index (GCX) wurde von der Börse Hannover in Zusammenarbeit mit der Nachhaltigkeitsrating-Agentur oekom research AG, München, entwickelt und am 3. September 2007 lanciert. Er umfasst 50 Unternehmen, die substanzielle und richtungsweisende Beiträge zur Bewältigung der großen globalen Herausforderungen – die Bekämpfung der Ursachen und Folgen des Klimawandels, die Sicherstellung einer ausreichenden Versorgung mit Trinkwasser, ein nachhaltiger Umgang mit Wäldern, der Erhalt der Artenvielfalt, der Umgang mit der Bevölkerungsentwicklung, die Bekämpfung der Armut sowie die Etablierung von Governance-Strukturen – leisten. Die Aufnahme in den Index würdigt die Aktivitäten der Unternehmen in diesen globalen Handlungsfeldern. Ein Beirat, dem Vertreter der evangelischen und der katholischen Kirche, von Transparency International, vom Bundesverband Deutscher Stiftungen, der ILO sowie vom WWF angehören, hat die beiden Initiatoren bei der Konzeption und Weiterentwicklung des Index beraten und begleitet den Index aktiv. Mehr Informationen zum GCX und den auf dem Index basierenden Finanzprodukten finden Sie unter www.gc-index.com. Hier finden Interessierte auch eine umfassende Begründung für die Aufnahme der einzelnen Unternehmen in den GCX.

Börse Hannover

Als serviceorientierter Handelsplatz bietet die Börse Hannover Anlegern insbesondere bei Aktien und Fonds attraktive Konditionen: Bis zu einem Volumen von 50.000 Euro pro Aktienorder fällt beim Kauf der DAX30-Werte keine Maklercourtage an, der Handel mit Werten des MDAX und des EuroStoxx50 ist bis zu einem Ordervolumen von 25.000 Euro courtagefrei. Die Orderaufgabe erfolgt – wie bei anderen Wertpapiergeschäften – über die Hausbank oder den Online-Broker. Anleger müssen lediglich Hannover als Börsen- bzw. Handelsplatz angeben. Mit dem Fondsservice Hannover bietet die Börse Hannover eine in Deutschland einmalige Möglichkeit, Investmentfonds zum Rücknahmepreis und somit ohne Ausgabeaufschlag zu kaufen. Hierbei fallen unabhängig vom Ordervolumen lediglich 15 Euro pauschal als Börsengebühr an.

Die Börse Hannover erteilt keine Anlageempfehlungen und veröffentlicht ausschließlich produktbezogene oder allgemeine Informationen. Historische Wertentwicklungen sind keine geeignete Indikation für künftige Renditen.

+++ Die Börse Hamburg und die Börse Hannover sind jetzt auch auf Facebook unter www.facebook.de/boersenhamburghannover +++

oekom research – die Ratingagentur

Die Nachhaltigkeits-Ratingagentur oekom research berät Investoren und Finanzdienstleister bei der Realisierung individueller Strategien für nachhaltige Investments. Das Unternehmen zählt weltweit zu den führenden Dienstleistern auf dem nachhaltigen Kapitalmarkt. Die Analysen von oekom research beeinflussen derzeit rund 520 Milliarden Euro Assets under Management.

Pressekontakt

Börse Hannover
Hendrik Janssen
Tel: +49/(0)511/327661
Fax: +49/(0)511/324915
E-Mail: h.janssen@boersenag.de
Web: www.boersenag.de

oekom research AG
Rolf D. Häßler
Tel: +49/(0)89/54418457
Fax: +49/(0)89/54418499
E-Mail: rolf.haessler@oekom-research.com

fischerAppelt, advisors GmbH
Timo Schwalm
Telefon: +49/(0)40/899699932
E-Mail: ts@fischerappelt.de